

■ Ein Vorschlag des Fahrgast-Rates

Fahrrad-Rufbus für Touristen

aus SIGNAL 03/2007 (Juni/Juli 2007), Seite 22 (Artikel-Nr: 10000140)
Fahrgast-Rat Wendland im DBV

Seit Juli 2006 ist das Biosphärenreservat »Flusslandschaft Elbe« Partner der Bahn in der Kampagne »Fahrziel Natur«. Touristen und Urlauber sollen dafür gewonnen werden, umweltfreundlich mit der Bahn anzureisen, um diese naturnahe Flusslandschaft kennen zu lernen. Ein wunderschönes Erlebnis ist z. B. eine Tour entlang des Elbradweges, der auf beiden Seiten des Flusses tolle Ausblicke und Pausenplätze bietet.

Auf Einladung des BUND trafen sich kürzlich in Lenzen an der Elbe 50 Vertreter von Verkehrsgesellschaften, Landkreisen, Tourismuseinrichtungen und Umweltinitiativen, um Ideen für umweltfreundliche Mobilität entlang der Elbe zu entwickeln. Das Problem ist, dass zwar gute Anreisemöglichkeiten mit der Bahn bestehen, dass aber Busse, um weiter- oder zurückzukommen, gerade an den Wochenenden und in den Ferienzeiten weitgehend fehlen.

Genau dies Problematik haben wir auch im Wendland: Zum Beispiel sind von Hamburg aus die Bahnhöfe Hitzacker und Dannenberg in weniger als zwei Stunden erreichbar. Und zum Nachmittag und frühen Abend bietet die Bahn - auch am Wochenende - vernünftige Rückfahrmöglichkeiten.

Aber Busse, mit denen die Radtouristen, nachdem sie Landschaft und Wetter genossen haben, zurück zu den Bahnhöfen kommen können, fahren nicht. Am ganzen Wochenende gibt es nur einen einzigen Bus aus Schnackenburg, der Anschluss an den Zug hat - und der fährt am frühen Sonnabend- Nachmittag. So bleiben den Radtouristen nur Rundfahrten, z. B. zwischen Hitzacker und Dannenberg, oder ein Zweitagesausflug von Dannenberg nach Lenzen und zurück über Dömitz.

Was gebraucht wird, ist ein Fahrradbus, der Radfahrer sonnabends wie sonntags auf der Strecke Schnackenburg, Gartow und Gorleben zurück zu der gegen 18 Uhr abfahrenden Wendlandbahn bringt. Sinnvollerweise sollte dieses Angebot als Rufbus eingesetzt werden, um die Radler dort abzuholen, wo ihre Lust und Kraft sie hingebracht haben.

Auch der Rufbus Dannenberg--Dömitz müsste für den touristischen Bedarf die Mitnahme von Fahrrädern möglich machen und am Wochenende Anschlüsse zur Wendlandbahn bieten.

Mit relativ geringem Aufwand könnte ein Fahrradbus entlang der Elbe, die touristische Attraktivität der Elbregion erheblich verbessern. Noch besser wäre es, wenn so ein Bus länderübergreifend als Rundfahrt auf beiden Seiten der Elbe Touristen die Rückfahrt zum Bahnhof anbieten würde.

Andere Regionen machen es uns vor, wie so etwas erfolgreich auf den Weg gebracht werden kann: Auf der Tagung des BUND konnten die Besucher z. B. von der erfolgreichen Einführung des Fahrradbusse im Frankenwald erfahren, wo Bahn und Bus in vorbildlicher Weise miteinander vernetzt wurden.

Es wäre traumhaft, wenn auch bei uns entlang der Elbe die drei Landkreise und drei Bundesländer es schaffen könnten, im gemeinsamen Interesse zusammenzuarbeiten.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000140>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten